



Pressemeldung | Mai 2020

Berlin Summer University of the Arts 2020 goes digital

Umstellung auf ein digitales Angebot, vielfältige und abwechslungsreiche Online-Kurse beginnen im Juni, Anmeldung läuft

Trotz der weiterhin geltenden Schutzmaßnahmen bezüglich des Corona-Virus ist es den Mitarbeitenden der **BerlinSummer University of the Arts** – angesiedelt am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin – gelungen ein Kursprogramm zusammenzustellen, welches ab Juni 2020 in den Online-Betrieb startet. Die digital stattfindenden Workshops greifen die ursprünglich geplante, inhaltliche Mischung aus Bildender Kunst, Musik, Gestaltung und Darstellender Kunst auf. Interdisziplinäre Formate finden neben Kursen zum Sounddesign oder Gestalten ebenfalls Anklang im digitalen Programm der **Berlin Summer University of the Arts**. Ab sofort werden Anmeldungen entgegengenommen.

„Auch in diesen Zeiten soll das digitale Programm der Berlin Summer University of the Arts Möglichkeiten zum künstlerischen Austausch, Weiterbilden und Netzwerken schaffen. Alle Kurse werden im Workshop-Format laufen. Es wird Live-Sessions geben, in denen sich die Gruppe online trifft und Ergebnisse vorstellt oder Diskussionen führt, neben Input, der auch getrennt voneinander stattfinden kann“, erklärt Stephanie Schwarz, Projektkoordinatorin der **Berlin Summer University of the Arts**.

Das von den britischen Künstlern **Sophia New** und **Daniel Belasco Rogers** geleitete viertägige Online-Seminar *(Re)Discovering the City* beschäftigt sich vorrangig mit den Sichtweisen auf eine Stadt und wie diese die Teilnehmenden inspiriert. Zur Anwendung kommen verschiedene Strategien aus den Bereichen der Psycho-Geografie, des Situationismus, dem algorithmischen Gehen sowie dem urbanen Eingreifen, um die verschiedenen Erscheinungsweisen einer Stadt zu erschließen und einen neuen Blick auf das vielleicht bereits Bekannte zu lenken.

Im Kurs *Wandering Site — Inspiration Across Disciplinary Boundaries* rücken verschiedene Quellen der Inspiration in den Mittelpunkt. Das Seminar, welches sich vorrangig mit der Entstehung von Ideen beschäftigt, wird von den Künstlerinnen und Kuratorinnen **Elvira Hufschmid** und **Margit Schild** geleitet. Ausgangspunkt der Betrachtungen ist ein einzigartiger Ort in Berlin, von welchem aus die Ideenentstehung und Inspirationsweitergabe beobachtet und analysiert werden soll. Der Kurs richtet sich an Künstler*innen aller Disziplinen, die sich mit Design und Architektur im fächerübergreifenden Kontext auseinandersetzen.

Um die Geschichte von Lärm und wie dieser heutige Musikrichtungen beeinflusst, geht es in dem Seminar *Seeking for New Noise*. Geleitet wird die Online-Klasse von dem Klangkünstler **Daisuke Ishida**, welcher den Teilnehmenden die Arbeit mit Geräuschen ermöglicht, um deren kulturellen Hintergrund zu erschließen. Teil des Kurses ist ein individuelles Projekt, welches im Prozess des Online-Lernens erstellt und am Ende präsentiert wird.

Das Online-Programm wird stetig erweitert. Kurse von Dozentinnen und Dozenten wie Mode-Macherin **Ira Solomatina**, Autorin **Sonja Knecht** und Designer **Christoph Rauscher**, Fotografin **Stephanie Kloss**, den Autoren und Dramaturgen **David Spencer** und **John von Düffel** sowie den Unternehmern **Jeong Hong Oh** und **Andreas Hertel** sind geplant.

Mit der besonderen Situation einher geht die **Verlängerung der Bewerbungsfrist für Stipendien**. Junge Künstlerinnen und Künstler, die am Ende ihres Studiums stehen oder deren Abschluss nicht länger als ein Jahr zurückliegt, können sich für **noch bis zum 31. Mai** bewerben. Aktuelle Informationen und Hinweise zur Anmeldung sowie zu den Stipendien finden sich unter summer-university.udk-berlin.de

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstlerinnen und Künstler aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist weltweit eine der größten künstlerischen Hochschulen und die einzige, die alle Disziplinen der Kunst und der auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den vier Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden stammt etwa ein Fünftel aus dem Ausland. Die Geschichte der UdK Berlin reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt sie 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Präsident ist seit April 2020 Prof. Norbert Palz. Mit mehr als 600 Veranstaltungen im Jahr trägt die UdK Berlin maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei.

Ihr Pressekontakt:

Stephanie Schwarz
Berlin Summer University of the Arts
Tel: 030 – 3185 2087
E-Mail: stephanie.schwarz@udk-berlin.de

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel.: 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation der UdK Berlin
Universität der Künste Berlin
Tel.: 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de